

A. B.

# COMMUNALGARDEN-REVEILLE

## ZUM CONSTITUTIONSFESTE

von  
HEINRICH MARSCHNER.



Mässig, aber mit Kraft.

V.1. Was ruft der Trommel-würbel, was ruft der Hör-ner-klang die Strassen und die Gas-sen der weiten Stadt ent-lang? was  
 V.2. Was ruft das Fest-ge-läu-te her-ab von je-dem Thurm, was ruft in Volks-ge-drän-ge der re-ge Freuden-sturm? was  
 V.3. Was ruft weit in die Fer-ne das wack-re Bür-ger-heer, das heut' mit ed-lem Stol-ze sich zeigt in blan-ker Wehr? was  
 V.4. Wohl habt Ihr viel er-run-gen vor manchem Volk der Welt, und Eu-res Heils Ge-bäu-de auf fe-sten Grund ge-stellt, doch  
 V.5. Wohl ruht in sicherm Schutze Ge-setz und heil' ges Recht, und Hoffnungs-bäu-me bli-hen dem kom-men-den Geschlecht; doch  
 V.6. Wohl seid Ihr an Ge-wal-ten des Gei-stes kühn und stark, und in Euch quillt ein Bronnen von ed-lem Blut und Mark; doch

1. ruft mit Donner-to-ne auf-bli-tzend die Ka-no-ne?  
 2. ruft mit lau-tem Munde heut' ju-belnd je-de Stunde? } Ihr Sachsen seid wach, seid wach, seid wach! Ihr Sachsen seid wach, seid wach, seid wach!  
 3. ruft so tausend-tö-nig das Hoch dem besten König?  
 4. mag es Eu-er Str-ben auch zur Vol-lendung heben:  
 5. na-het solchem Glü-cke oft ar-ge Feindes-tücke: } Ihr Sachsen bleibt wach, bleibt wach, bleibt wach! Ihr Sachsen bleibt wach, bleibt wach, bleibt wach!  
 6. dass so selt-ne Grü-sse nie Nacht und Schlummer löse:

Ed. Boenecke.

Leipzig, bei Fr. Hofmeister.

Eigenthum des Verlegers.

Pr. 2 1/2 Ngr.